

Andreas-Hofer-Feier und Jahreshauptversammlung der Schützen

Am Sonntag, dem 23. Februar fand in Deutschnofen die traditionelle „Andreas-Hofer-Feier“ mit Gefallenenehrung statt. Die Schützenkompanie und eine Fahnenabordnung der Frontkämpfer zogen gemeinsam zum Gottesdienst in die Pfarrkirche ein. Dekan Heinrich Ganthaler zelebrierte den feierlichen Gottesdienst. Beim Kriegerdenkmal wurde zu Ehren der Gefallenen ein Kranz niedergelegt, Bürgermeister Bernhard Daum hielt vor dem Gefallenendenkmal die Gedenkrede. Anschließend fand die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie im Schützenheim statt, wo Hauptmann Herbert Lutz zahlreiche Ehrengäste, die Frontkämpferabordnung sowie die Mitglieder der Schützenkompanie begrüßen konnte. Die Schützen haben sich im abgelaufenen Jahr wiederum bei verschiedene Veranstaltungen im Dorf und auswärts beteiligt. Im Prantental wurde das „Bildstöckl in der Klamm“ restauriert. Für das Aushängen der Tiroler Fahne an den großen Feiertagen wird sich die Kompanie weiterhin einsetzen. Hauptmann Herbert Lutz und Schriftführer Reinhold Pichler berichteten über die Tätigkeit des Jahres mit einem ausführlichen Bericht. Oberleutnant Walter Pichler berichtete über den Kassastand. Herbert Stuppner und Bernhard Herbst berichteten über die Kassegebarung. Die Schützen konnten dank der großzügigen Spenden von Gemeinde, Fraktion und Raiffeisenkasse die historischen „Sabl“ wieder anschaffen. Grußworte überbrachten Bürgermeister Berhand Daum, Dr. Luis Zelger, Obmann der Raika, Ehrenbataillonskommandant Luis Schönauer. Im nächsten Jahr wird die Schützenkompanie das 25 jährige Wiedegründungsjubiläum feiern. Anlässlich dieser Feier wird die Schützenkompanie mit Sabl und Gewehr aufmarschieren. Da die Anschaffung der Gewehre mit erheblichen Kosten verbunden ist ersucht die Kompanie wiederum um Unterstützung. Othmar Pfeifer und Markus Pichler wurden für die 15jährige Mitgliedschaft im Südtiroler Schützenbund mit einer Urkunde geehrt.



v.l.n.r. im Schützenheim: Hauptmann Herbert Lutz, Ehrenbatkom. Luis Schönauer, Markus Pichler und Othmar Pfeifer mit Urkunde, daneben Bat. Kom. Erich Pichler und Bürgermeister Bernhard Daum

Gedenkrede beim Kriegerdenkmal des Bürgermeisters Bernhard Daum.

„Wir gedenken bei dieser traditionellen „Andreas-Hofer –Feier“ wiederum der Freiheitskämpfer und Helden von 1809, aber auch aller Kriegsgefallenen, besonders jener der beiden Weltkriege. Diese jährliche Gedenkfeier ist für uns alle von großer Wichtigkeit. In Gedanken an große Vorbilder wie Andreas Hofer und viele andere sind wir aufgerufen, uns für den Erhalt von Werte, die in unserem Leben eine große Rolle spielen müssen, wie Glaube, Mut, Gerechtigkeit, Geradlinigkeit, Treue und Solidarität einzusetzen, damit menschenwürdiges und friedliches und vor allem ehrliches Miteinander seinen Platz finden kann. Wir haben allen Grund dazu, dankbar zu sein, daß wir seit vielen Jahren in Frieden leben können. Wenn wir täglich von der Gefahr des Krieges in Irak, aber auch in anderen Ländern hören, wird uns bewußt, wie schnell der Frieden in der Welt gefährdet sein kann. Es muß unsere Aufgabe sein, uns täglich für den Frieden wo immer wir können, einzusetzen. Es muß aber auch unsere Aufgabe sein, ein großes Heimatgefühl zu entwickeln und uns für den Erhalt unserer schönen Heimat einzusetzen, und dies beginnt mit kleinen, unscheinbaren Taten in unserer unmittelbaren Umgebung. Ich richte einen aufrichtigen Dank an alle Vereine, zum heutigen Anlaß besonders den Schützen und den Frontkämpfern, die sich dafür einsetzen, daß in diesem Sinne sichtbare Zeichen gesetzt werden.

Bitten wir Gott darum, daß wir das kostbare Gut des Friedens nicht verlieren und in unserer Heimat weiterhin Geborgenheit und Glück erfahren können.

Erich Pichler